

Frittenbach

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	FrittenbachDistrikt 1799:	Oberemmental	Kanton 2015:	Bern
	reformiert Agentschaft 1799:	Langnau im Emmental	Gemeinde 2015:	Rüderswil
	Kirchgemeinde 1799:	Langnau (BE)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 72-73v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 667: Frittenbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/667].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Frittenbach (Niedere Schule, reformiert)			

Antwort über die Fragen, der Zustand der Schulen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name des Ortes, wo die Schul ist: heißt der Fritenbach vor im Bach.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Flecken
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist nicht Eine eigene Gemein
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Es gehört zu der Kirch-Gemein Langnau Agentschaft
I.1.d	In welchem Distrikt?	und gehört zu dem Distrikte Ober Ämenthal
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	und gehört zu dem Canton Bern. Entfernung der Zum Schulbezirk gehörigen Häuser die Erste viertelstund, durch den Graben und Bergen hinaus, sind 15. Die Zweite viertel stund sind 9. die Dritte viertel stund sind 12.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Erste viertel stund durch den Graben hinein 9. die 2. viertel stund, durch den Graben u. Bergen hinein 12. die 3. viertelstund sind 8. Summa der Häuser 65.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a Es sind in diesem Schulbezirk. 13. Güter und auf diesen Gütern, befinden sich Schulpflichtige Kinder. Knaben. 69. Mägdlein. 46
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	b Zusammen Knaben, Mägdlein 115.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Entfernung der benachbarten Schulen im Umkreis von der Fritenbachschul, bis in die Dorfschul Lang nau. Eine Stunde. Biß in die Gollschul Eine Stunde. Biß in die Äbnitschul Kirchhöri Laupersweil Eine Stunde
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Es wird in der Schul gelehrt, Buchstabieren. Läsien der Heidelberger Catechismuß auswendig Lehrnen Capitel. Ps. Schreiben. Singen, und Catechisieren
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird im Winter gehalten, von Matini Biß zu Maria verkündung.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul-Bücher sind. Namen bücher. Fragenbücher Alt und Neü Testament. Psalmenbücher die uns alle deutlich genug lernen, Wie wir Leben und Wandlen sollen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jm Schreiben, Lehrne ich sie, Buchstaben, hernach Einsilbige, Wort, und denn vielsilbige Wort schreiben: Damit ihnen die Silben bekant werden.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul dauret täglich, Morgen von 9. uhr bis 11. uhr Nachmittag von 1. uhr bis 3. uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 6. Claßen getheilt, und es bekommt eine jede Clas sein bestimmten Pfennig.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Jch bin von der Ehrd. Gemein Langnau aufgesucht und vom Herr. Pfar. Strauß
III.11.b	Auf welche Weise?	Examinirt worden und von damaligen Land vogt bestätigt.
III.11.c	Wie heißt er?	Jch heisen Christen Hoffstetter.
III.11.d	Wo ist er her?	gebürtig von Langnau.
III.11.e	Wie alt?	Jch bin im 45. Jahr Gebohren.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch habe kein Familie, ich bin zwar verheiratet gewesen, aber der Her {hat} sie von diesem Jamerthal weggenommen, und Sither bin ich un verheiratet geblieben Ohngefehr im 1778. Jahr. hab ich die Schul angeträten, Siten her hab ich den dienst als ein geringen schuldienner verrichtet.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	[[Seite 3] Jch bin vor her auch in dieser Gemein gewesen und hab auf dem Feld, und auf dem Schumacher Handwerk gearbeitet
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Siten her hab ich Neben dem Schul-Dienst die gleiche Arbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	von den besuchungen der Schulen, geschicht es unter schieden lich, nach dem der Winter hart oder milt ist, zu Zeiten gibt es wenig, zu Zeiten gibt es zwischen. 20. 30. 40 und so fort. Es sind viele Häuser ungelegen, und fern Zur Schul, das kleine Kinder in vielem Schne und kaltem Weter, nicht möchten zu der Schul kommen.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Der Schul-Ion, und das Schulgelt, komt aus gleicher Quellen, der Kirchmeyer bezalt es beide aus dem Kirchen Guth, und deß Kirchmeyers Einkünften.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Der Schul-Ion, und das Schulgelt, komt aus gleicher Quellen, der Kirchmeyer bezalt es beide aus dem Kirchen Guth, und deß Kirchmeyers Einkünften.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Der Schul-Ion, und das Schulgelt, komt aus gleicher Quellen, der Kirchmeyer bezalt es beide aus dem Kirchen Guth, und deß Kirchmeyers Einkünften.
IV.15	Schulhaus.	Schul Haus ist keins, ist auch nicht am gleichen ort, ich hab schon an 4 orten Schul gehabt, die Schulstuben wird Empfangen, an jezo für 5. kr. 15. bz. und der Kirchmeier zalt. daran. 60. bz. und ich von Meinem Schul Lohn. 80. bz. und wird von den bemelten gütern, jährlich ein Klafter Holz darzu geben.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkomen des Schullehrers. ist an Geld 20. kr. die 80. bz. dar von bleibt mir noch übrig. 16. kr. 20. bz. Sommer Schul, hab ich gehalten alle vierzen Tage, und ist der Lohn dafür bezalt worden. 30. bz. ihm vergangenen jahr 98 ist sie aufgehebt worden. ob sie wider Eingeführt wird, weiß ich nicht.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerkung über die besuchung der schulen, es sind viel Kinder so die schul nicht viel besuchen, oder gar nicht; so hab ich bey der aufsuchung der zal der Kinder. An etwelchen orten da sie nicht in die schul kommen sind verhört, und ich hab gespürt das sie auch zum Lehrnen gehalten werden. Es gibt zwar Eltern, das sie die Kinder schlecht zum lehrnen haben. Jch wünschen allen denen, die für das Ewige und zeitliche wohl sein sich bemühen Weisheit und verstand und die Forcht des Herren denn sie ist der Weisheit anlang: und das die Schulen als Pflanzgerten wohl erbaut werden, das gute Frucht daraus kommen möge.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR BO 1000/1483, Nr. 1429, fol. 72-73v
Briefkopf	Antwort über die Fragen, der Zustand der Schulen
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	667BAR_BO_10001483_Nr_1429_fol_72-73v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hoffstetter
Verfasser Vorname	Christen
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Frittenbach				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Oberemmental	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Langnau im Emmental	Amt 2000	Emmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Langnau (BE)	Gemeinde 2015	Rüderswil
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	624739	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	202812	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Frittenbach (ID: 909)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1337)

Name: Hoffstetter
Vorname: Christen

Weitere Informationen

Alter: 54
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verwitwet
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Langnau
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 21 Jahren
Lehrer seit: 21 Jahren
Erstberuf: Schuster
Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Schuster
Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl: 6
Buchstabieren
Lesen
Religion/Christliche Unterweisung
Schreiben
Singen
Antworten/Memorieren

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		20 - 40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		